

UNIA

Gute Care-Arbeit braucht gute Bedingungen



**We Care!
Alle Arbeit ist wertvoll.**

Anja Peter, nationale Gleichstellungs- und Frauensekretärin

UNIA – die Gewerkschaft für alle

Montag, 21. November 2016

2

UNIA

Was ist Care-Arbeit?

- Direkte **bezahlte und unbezahlte** Care-Arbeit wie Betreuung und Unterricht von Kindern in Kitas, Schulen, Kinder zu Hause betreuen, wickeln, begleiten, Behandlung und Pflege von Kranken und Betagten im Spital, Heim oder zu Hause... und Hausarbeit (kochen, putzen, waschen) für Kinder und/oder zu betreuende Angehörige.
- Unbezahlte Hausarbeit für alle im Haushalt, (auch für sich selber) und für Arbeitsfähige.
- Informelle Freiwilligenarbeit, wie Nachbarschaftshilfe, Quartierarbeit usw.
- Institutionalierte Freiwilligenarbeit (Aktiv sein in einer Gewerkschaft oder Partei, Fussballverein, etc.)

➤Arbeit, die direkt auf das Wohlbefinden der Menschen ausgerichtet ist.



Erschöpfte Care-Arbeitende

- **Intensivierung und Flexibilisierung der Erwerbsarbeit**
- Alle Arbeit wird möglichst effizient organisiert.

- **Zunehmende Pflichten zum «Selbstmanagement»:**

- Selbstorganisation
- Bildung
- Gesundheit

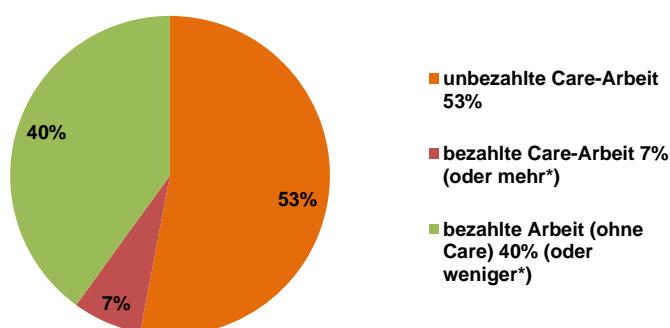


- **Hohe Belastung bei familiären Betreuungs- und Pflegeaufgaben**

- **Es fehlt an Zeit und Geld!**

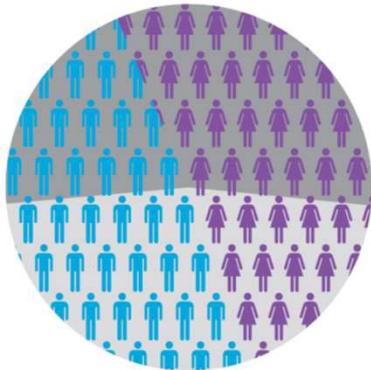
Wirtschaft ist Care

Umfang Care-Arbeit in Stunden



*je nach Definition Care

Unbezahlte Arbeit



Unbezahlte Arbeit

53%
(8,7 Mrd Stunden/Jahr)

Bezahlte Arbeit
47%
(7,7 Mrd Stunden/Jahr)

Frauen leisten
 ■ 62% aller
unbezahlten Arbeit
 ■ 51% des gesamten
Arbeitsvolumens

Hast du gewusst?

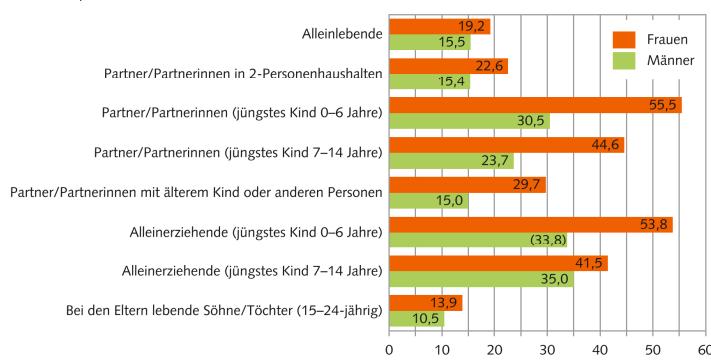
- Allein das Zubereiten von Mahlzeiten zu Hause ist, was das Arbeitsvolumen anbelangt, die grösste Wirtschaftsbranche überhaupt!
- Würden Frauen ihre unbezahlte Arbeit nur um 10 Prozent kürzen, entspräche dies etwa der Schliessung sämtlicher Einrichtungen des bezahlten Gesundheits- und Sozialwesens.
- Die direkte Betreuung von Kindern sowie kranken und betagten Angehörigen zu Hause macht 20 Prozent der unbezahlten Arbeit aus.

Die Beispiele stammen von Mascha Madörin, Neoliberalismus und die Reorganisation der Care-Ökonomie, in Denknetzjahrbuch 2007.

Haushalte mit Kindern und/oder pflegebedürftigen Erwachsenen

Durchschnittlicher Zeitaufwand für Haus- und Familienarbeit 2013

In Stunden pro Woche, nach Familiensituation



Quelle: BFS – SAKE

© BFS, Neuchâtel 2014

Zukunft ist Care!

Care-Arbeit im Mittelpunkt, heisst menschliche Bedürfnisse statt Profite!

- Es braucht mehr Geld und Zeit für unbezahlte Hausarbeit – etwa in Form von staatlichen Subventionen (z.B. Kinderbetreuung)
- Unbezahlte Arbeit muss sozialversicherungswirksam werden
- Frauenarbeit muss aufgewertet werden! Berufe im Dienstleistungssektor und andere «Frauenberufe» verdienen mehr Lohn, genügend Personal, Wertschätzung und Anerkennung
- Im Gesundheitswesen und in der Betreuung braucht es attraktivere Arbeitsbedingungen und gute Gesamtarbeitsverträge
- Wir brauchen mehr Zeit für Pflege und Betreuung
- Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, etwa in Form von radikaler Arbeitszeitverkürzung und Elternurlaub
- Keine Sparmassnahmen im Bereich Care-Arbeit! (Pflege, Betreuung, Bildung, Gesundheit, Soziales)